

TVO Spielkreis

für Kinder vom Krabbel- bis zum Kindergartenalter

Unser Spielkreis ist in einzelne Abschnitte geteilt, die den Kindern helfen sich einzufinden.

Folgende „Rituale“ sind fester Bestandteil unseres Spielkreises:

Gemeinsamer Aufbau, weil erst abgewartet werden muss, welchen motorischen Entwicklungsstand die anwesenden Kinder haben (überwiegend Krabbel- oder Laufkinder?)

Erwachsene können die Kinder durch das Schaffen einer erkundungsfreundlichen und Sicherheit spendenden Umgebung in ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen. Es wird eine Bewegungslandschaft aufgebaut, die Kinder zur Erkundung einladen. Diese erleichtern die Interaktion mit anderen, regen zu experimentellem Ausprobieren an und befriedigen kindliche Bedürfnisse nach Bewegung.

Eröffnungsrunde

Ritueller Zusammenfinden, Begrüßungslieder, evtl. Lieblingslieder, rituelles Aufstehen und spielen gehen.

1 Stunde Freispielzeit ohne dass das Kind auf etwas „hin trainiert“ wird

Selbstbestimmt, im eigenen Tempo und vor allem ohne Eingreifen der Erwachsenen: Das freie Spiel ist wichtig für die kindliche Entwicklung. Selbstgelöste Aufgaben und selbsterreichte Ziele geben Kindern wichtige Impulse für die Entwicklung eines positiven Selbstkonzepts. Dieses bildet die Grundlage für eine stabile Persönlichkeit und schafft Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, Aufgaben und Probleme erfolgreich bewältigen zu können. Entscheidend ist, dass die Kinder ihren Körper in Bewegungsaufgaben selbstständig erfahren können und einsetzen lernen. Nur anhand von eigenständigen Erfahrungen spüren Kinder ihre Selbstwirksamkeit.

Gemeinsamer Abbau und Schlussrunde

Kinder sind stolz, wenn sie beim Aufräumen helfen dürfen, weil es ihnen zugetraut wird. So lernen sie auch, dass Dinge in den Schrank geräumt werden können, ohne dann „für immer weg“ zu sein.

Zum Abschluss gibt es noch eine kleine „Massage“ für die Kinder, bevor wir uns mit einem Abschiedslied trennen.

Rituale sind wichtig für ein Gefühl von Sicherheit, weshalb auch ein regelmäßiger Besuch empfohlen wird.

Kinder wollen unter Kindern sein. Sie können Erfahrungen sammeln, die durch nichts zu ersetzen sind.

In den ersten Lebensjahren werden elementare Grundlagen für die kindliche Entwicklung gelegt. Auf diesen motorisch-sinnlichen Erfahrungen baut die kindliche Entwicklung auf. Das Kind entdeckt darüber seine Handlungsmöglichkeiten, entwickelt Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit und erwirbt soziale Kompetenzen.